



DFB-Junior-Coach-Ausbildung stößt auf große Begeisterung

Titelstory

Das Projekt „DFB-Junior-Coach“ boomt! Immer mehr Schulen finden Gefallen an der Trainerausbildung für Schüler und Schülerinnen in Verbindung mit einem Wahlpflichtkurs, Nachmittagsangebot oder einer Vorhabenwoche. Während einige Schulen, wie die Gemeinschaftsschule Probstei, noch mitten in den Vorbereitungen stecken, haben zwei Schulen das Projekt bereits erfolgreich abgeschlossen. An der Gemeinschaftsschule am Hamberg in Burg (Dithmarschen) wurden bereits Ende letzten Jahres 19 DFB-Junior-Coaches ausgebildet, Ende Februar schlossen 14 Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Eckernförde die Junior-Coach-Ausbildung erfolgreich ab.

Nun wurden den frischgebackenen Junior-Coaches die offiziellen Zertifikate in zwei feierlichen Zeremonien übergeben. Dabei ließ es sich Dirk Loßack, Staatssekretär für Bildung in Schleswig-Holstein, nicht nehmen, den ersten DFB-Junior-Coaches Schleswig-Holsteins aus Burg persönlich zu gratulieren und ihnen die Zertifikate zu überreichen. 19 Schülerinnen und Schüler hatten mit SHFV-Referent Andreas Heumeier über mehrere Wochen verteilt 40 Lerneinheiten absolviert und in der Theorie erarbeitetes Wissen in Praxisstunden umgesetzt. „Wir möchten uns bei der Schule ausdrücklich für die vorbildliche Zusammenarbeit dieses ersten Pro-



Feierliche Übergabe der DFB-Junior-Coach-Zertifikate in Eckernförde: 14 Coaches haben die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

jektes in Schleswig-Holstein bedanken“, stellte Moritz Lufft, Bildungsreferent im SHFV, die Kooperation aller Beteiligten heraus. Mittlerweile leitet bereits ein DFB-Junior-Coach eine offene Fußball-AG an seiner Schule. Außerdem wurde eine Teilnehmerin der Ausbildung vom Fußballfieber gepackt - sie spielt mittlerweile aktiv Fußball im Verein!

In Form einer Vorhabenwoche wurden 14 DFB-Junior-Coaches - davon elf Mädchen - an der Gemeinschaftsschule in Eckernförde ausgebildet. Dabei stand für die 14 Sprösslinge eine Woche lang nur Fußball auf dem Stundenplan. „Der erste Tag war ein schüchternes Kennenlernen auf beiden Seiten“, erinnert sich SHFV-Referent und Ausbildungsleiter Jörg Ballert an den Beginn der Ausbildungszeit, „doch schon am zweiten Tag war das Eis ge-

brochen, aus dem Haufen wurde eine Gruppe! Ich bin begeistert von den Fortschritten auf sozialer und fußballerischer Ebene! Ein wirklich tolles Projekt, schade, dass es nun vorbei ist!“. Begleitet wurden die Junior-Coaches auch von Marina Burath, Vorsitzende des Frauen- und Mädchenausschusses im KfV Rendsburg-Eckernförde. „Ziel des Projektes ist, dass die Junior-Coaches nach der Ausbildung in die Vereine gehen. Damit von Beginn an der Kontakt zwischen Schule und Vereinen aufgebaut werden konnte, habe ich das Projekt von Anfang bis Ende mitbegleitet“, erzählt Burath. „Ich kann doch keinen Kontakt zu angehenden Trainern herstellen, wenn ich sie gar nicht kenne, da war es selbstverständlich, dass ich unseren Referenten bei der Arbeit unterstütze!“, erklärt die „Kümmernerin“ des Projektes weiter.

Auch Gerhard Schröder, ehemaliger Konrektor der Schule und Vizepräsident des SHFV, zeigt sich begeistert von dem Ausbildungsprojekt. „Wer sich alleine noch unsicher fühlt, kann die Tandemlösung wählen und mit einem weiteren Junior-Coach die Trainertätigkeit zu zweit übernehmen“, beschreibt Schröder die Zukunft der Coaches.

Währenddessen laufen zwei weitere Ausbildungen auf Hochtouren: An der Gemeinschaftsschule Meldorf und der Jürgen Fuhlendorf Schule in Bad Bramstedt werden insgesamt 34 Coaches ausgebildet! Am kommenden Dienstag startet an der Gemeinschaftsschule Probstei das Projekt mit 28 jungen Schülern und Schülerinnen, auch andere Schulen planen bereits die Einbindung des DFB-Junior-Coach-Projektes in den Schulalltag. **slü**

VERBANDSARBEIT – HERRENSPIELAUSSCHUSS

Startschuss für „Rückrunde“ ist gefallen

Liebe Sportfreunde, wir hoffen, dass alle die Winterpause gut erholt überstanden haben und mit Freude in die restlichen Spiele der Spielserie 2013/14 gehen.

In den Verbandsstaffeln konnte bis in den Dezember hinein auf vielen Plätzen der Spielbetrieb aufrecht gehalten werden. Es gab zwar auch einige Spielausfälle, die sich aber in Grenzen hielten und bei den Ansetzungen der Spiele für die „Rückrunde“ terminlich berücksichtigt worden sind.

Alle Verbandsstaffeln haben jetzt wieder den Spielbetrieb, wenn auch mit einigen wenigen Spielausfällen, aufgenommen. Erwähnenswert ist hierbei, dass der VfB Lübeck weiterhin die Schleswig-Holstein-Liga souverän anführt. Zwei der vier Verbandsligen werden durch Aufsteiger der letzten Spielserie angeführt. Negativ anzumerken ist, dass neben dem TuS Krempe auch die TS Einfeld seine Mannschaft aus der Verbandsliga Süd-West zurückgezogen hat. Weiterhin ist bereits berichtet worden, dass eine weitere Mannschaft zur kommenden Spielserie nicht wieder für die Verbandsliga, unabhängig vom Tabellenstand, melden wird.

Sollte es aufgrund der derzeitigen guten Wetteraussichten noch zu vermehrten Spielausfällen kommen, möchte ich nochmals auf die Möglichkeiten für die Durchführung der Nachholspiele kurz eingehen.

Mögliche Nachholspieltermine sind, da Himmelfahrt und Pfingsten erst nach dem genannten Sai-



Das lange Warten hat ein Ende: Der Ball in der SH-Liga rollt wieder.

sonende liegen, rar gesät. Die Folge ist, dass möglicherweise viele Spiele dann unter der Woche ausgetragen werden müssen um das geplante Saisonende, Wochenende 24./25.05., halten zu können. Alternativ käme eine Saisonverlängerung bis zum 14./15.06. in Frage. Diese mögliche Konstellation ist von den Vereinen bei ihren Planungen von Abschlussfahrten bzw. -feiern zu berücksichtigen.

Sollte die Spielserie wie geplant abgeschlossen werden, sind für die Aufstiegsrunden in die Verbands-spielklassen folgende Termine vorgesehen: 31.05. (Sa.), 03.06. (Di.) und 07.06. (Sa.). Mögliche Entscheidungsspiele würden dann am 10.06. (Di.) zur Austragung kommen und alle Entscheidungen wären bis zum Beginn der WM in Brasilien

gefallen.

Auf Satzungsänderungen, die seit dem 01.01.2014 Gültigkeit erlangt haben, möchte ich hier nicht groß eingehen, sondern verweise auf das Schreiben welches allen Vereinen per Email über das E-Postfach im Februar zugesandt wurde. Die Änderungen sind auch auf der Homepage des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes unter der Rubrik „Informationen/Statuten“ einzusehen.

Wie schon bereits über andere Artikel verkündet worden ist, möchte auch ich hier auf das Endspiel um den SHFV-Lotto-Pokal hinweisen. Es findet in diesem Jahr am Freitag, den 16.05., im Kieler Holstein-Stadion zwischen Holstein Kiel und ETSV Weiche Flensburg um 20:30 Uhr statt. Im Vorwege wird um 17:00 Uhr das Fina-

le der Frauen zwischen Holstein Kiel und dem SV Henstedt-Ulzburg ausgetragen.

Die Ecktermine des Rahmenspielplans für die Spielserie 2014/15 stehen fest. Die 18er-Staffeln (SH-Liga und die Verbandsligen Nord-West und Süd-Ost) werden am Wochenende 02./03.08.2014 den Spielbetrieb aufnehmen. Die Saisonöffnung in der Schleswig-Holstein-Liga wird am 01.08.2014 stattfinden. Die 16er-Staffeln (Verbandsligen Nord-Ost und Süd-West) starten dann eine Woche später. Es wird auch in diesem Jahr wieder „englische“ Wochen zu Beginn der Spielserie geben. Die Regionalliga Nord wird bereits eine Woche vor uns (26./27.07.) in die Spielserie starten.

Vor dem Saisonstart sind neben der Endrunde um den Sparda-Integrations-Cup auch wieder die Spiele im Achtel- und Viertelfinale um den SHFV-Lotto-Pokal geplant.

Der komplette Rahmenspielplan wird in Kürze auf der Homepage des SHFV veröffentlicht.

Die Mannschaftsmeldungen der Spielserie 2014/15 haben wie in den Jahren zuvor über den DFBnet-Meldebogen zu erfolgen. Das Meldefenster des DFBnet-Meldebogens ist für alle Altersklassen in diesem Jahr vom 01.05. bis 30.06. geöffnet.

Der SHFV-Herrenspielausschuss wünscht allen Vereinen und Mannschaften für den restlichen Verlauf der Spielserie viel Erfolg.

KLAUS SCHNEIDER
VORSITZENDER

SHFV-HERRENSPIELAUSSCHUSS

PROVINZIAL Partner des SHFV



Samba-Fußball im WM-Sommer in Schleswig-Holstein

Auch in diesem Sommer richtet der Schleswig-Holsteinische Fußballverband von Mai bis August seine Landesmeisterschaft im Strandfußball, die Flens-Beach-Trophy, aus. Im Vordergrund steht bei der mehrwöchigen Turnierserie mit fünf Qualifikationsstandorten an Nord- und Ostsee natürlich der Spaß am Spielen im Sand. Gerade anlässlich der größtenteils parallel stattfindenden Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien, dem Geburtsland des Beachsoccers, stellt die Serie eine tolle Gelegenheit für alle Fußballer und Fußballerinnen in Schleswig-Holstein dar, diese attraktive Variante ihres Lieblingssports zur schönsten Zeit des Jahres und an den herrlichen Stränden unseres Küstenlandes einmal auszuprobieren.

An der offenen Landesmeisterschaft, die in ein abschließendes großes Finalturnier am 02. August in Kiel-Laboe mündet, können Vereins- und Freizeitteams gleichermaßen teilnehmen. Bei den vorherigen insgesamt zehn Einzeltournieren werden Punkte für die Gesamtwertung gesammelt, die am Ende über die Finalteilnahme entscheidet. Zusätzlich werden bei jedem Turnier aber



Jetzt anmelden!
flens-beach-trophy.de
facebook.com/shfv-beachsoccer.de

2014

DAMP	31.5./01.06.
SCHARBEUTZ	14./15.06.
DAHME	28./29.06.
AMRUM	05./06.07.
HORNUM	19./20.07.
(FINALE) LABOE	02.08.
(FRAUEN) LABOE	03.08.

SHFV Logo, PROVINCIAL, LOTTO

auch Prämien in Höhe von 150,- € ausgeschüttet und alle Spieler erhalten das offizielle Teilnehmer-Shirt zur Flens-Beach-Trophy. Beim Finale in

Laboe geht es dann sogar um Preisgelder in Höhe von 1000,- € für die ersten vier Plätze. Hier nehmen erneut auch die Beachsoccer-Landesmeister

der anderen in diesem Bereich aktiven Landesfußballverbände teil, denn das SHFV-Finalturnier fungiert gleichzeitig auch als Qualifikationsturnier zum 2. DFB-Beachsoccer-Cup am 23./24. August in Warnemünde. Die beiden Finalisten der SHFV-Landesmeisterschaft nehmen automatisch am Final-Four-Turnier des DFB teil.

Zusätzlich findet, wie schon die Jahre zuvor, am Sonntag nach dem Herren-Finale (03.08.) ein Frauen-Turnier in Laboe statt, an dem bis zu zehn Vereins- und Freizeitteams teilnehmen können. Anmeldungen zu allen Turnieren der Flens-Beach-Trophy sind ab sofort möglich. Für SHFV-Vereine beträgt die Teilnahmegebühr beim ersten Mal 59,- €, jedes weitere Turnier kostet dann nur noch 55,- €. Bis Mitte März werden auf alle bis dahin eingegangenen Meldungen zudem 10 % Rabatt gewährt.

Alle wichtigen Infos zur SHFV-Serie erhält man auf www.flens-beach-trophy.de. Bei Fragen steht Ihnen zudem beim SHFV der Referent für F&B-Projekte, Herr Fabian Thiesen, unter f.thiesen@shfv-kiel.de bzw. 0431/64 86 225 gerne zur Verfügung. FT

„Goldene“ Ehrung auf dem Jugendbeirat

Ein gelungener Frühjahrsjugendbeirat vollzog sich am Samstag, dem 1. März, in Malente. In der Arena Rom des Uwe Seeler Fußball Parks kamen die Kreisjugendobleute sowie die Kreisfrauen- und Mädchenreferenten zusammen, um aktuelle Themen des Juniorinnen- und Juniorenfußballs angeregt zu diskutieren. In diesem Ambiente nutzte Jörn Felchner, Geschäftsführer SHFV, die Möglichkeit, dem Beisitzer des SHFV-Frauen- und Mädchenausschusses Karlheinz Mugele die „Goldene Ehrennadel“ des SHFV zu überreichen. Zu den ersten Gratulanten gehörten die Vorstandsmitglieder Sabine Mammitzsch und Rolf Hartung. Der Geschäftsführer des



Aller Ehren wert: Karlheinz Mugele (Mi.) erhält für seine langjährige und engagierte Arbeit im Fußball die „Goldene Ehrennadel“ des SHFV aus den Händen des SHFV-Geschäftsführers Jörn Felchner (li.) und der SHFV-Frauen- und Mädchenausschussvorsitzenden Sabine Mammitzsch (re.).

SHFV nutzte das umfassende Plenum dazu, die Vertreter der Kreise über aktuelle Geschehnisse in der Fußballlandschaft Schleswig-Holsteins zu informieren. Hierbei kamen neben

Themen wie dem Schulfußball oder dem Sparkassen Girls-Camp, auch die Ergebnisse der Projektgruppe Zukunftsentwicklung (PZE) zur Sprache. Hierzu wurden die Ideen und

Vorstellungen der PZE genau erklärt und offen dargestellt. Dieser Rahmen war, neben den weiteren Informationsveranstaltungen in den Kreisen, sehr angemessen.

Im Anschluss an die Ausführungen des Geschäftsführers konnte die Vorsitzende des Frauen- und Mädchenausschusses Sabine Mammitzsch das große Plenum mit ihren Informationen zum Frauen- und Mädchenfußball erreichen.

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband bedankt sich bei allen Teilnehmern und bei dem Team des Uwe Seeler Fußball Parks, welche die idealen Rahmenbedingungen für den SHFV-Frühjahrsjugendbeirat schafften. skö

Alle Schiedsrichteranwälter bestehen Prüfung



26 Schiedsrichteranwälter des KfV Ostholstein haben die Anwärterprüfung nach sechs Unterrichtstagen erfolgreich abgeschlossen. Dabei erreichten Nadine Rogge, Tim York Rößen und Hauke Möller als die Lehrgangsbesten beim Regeltest 60 von 60 möglichen Punkten, auch die Laufleistungen lagen deutlich über dem geforderten Minimum.

Begleitend zum Lehrgang testete der Schiedsrichterausschuss erstmals das DFB-Modul „Onlinelernen“, welches der SHFV ab März 2014 flächendeckend anwenden möchte. „Der Teilnehmer hat



Erfreuliches Ergebnis: 26 Schiedsrichteranwälter bestanden die Anwärterprüfung.
Foto: Lars Braesch

so die Möglichkeit sich den Stoff selbst einzuteilen“, erläuterte Lehrwart Rüdiger Rieck. Unter der Woche nutzten die Teilnehmer das Angebot und diskutierten von zu Hause aus über Regelfragen mit ihrem Lehrwart, der sich für die Zukunft erhofft, dass sich die Teilnehmer formale Regeln, wie Eckbälle und Einwürfe, selbstständig erarbeiten. So könne der Lehrstab mehr auf die wichtigen Themen, wie Ab-

seitssituationen, eingehen. „Abseits muss weiterhin persönlich besprochen werden“, so Rieck weiter. Den Lehrabend wird das „Onlinelernen“ jedoch nicht ersetzen können.

Der KfV Ostholstein gratuliert den Anwärtern recht herzlich und wünscht ihnen für die Zukunft „Gut Pfiff“. Den Schiedsrichterlehrgang haben bestanden: Benedict Fricke, Kevin Paschkewitz (beide SC Kellenhusen); Malte Hach-

meister, Michelle Osting, Nadine Rogge, Maik Schapeter, Pascal Schönknecht, Steven Tag (alle TSV Ratekau); Carsten Henck, Haye Jurkat, Marc-Ole Kramer, Dominik Wölk (alle TSV Pansdorf); Marvin Henke, Hannes Schümann (beide SV Schashagen-Pelzerhaken); Patrick Hiebert (BCG Altenkrempe); Jannis Kardel, Marc Neumann (beide TSV Malente); Martin Koch (SC Cismar); Lukas Meyer (SV Heringsdorf); Hauke Möller (Eutin 08); Walter Overdieck (TSV Gremersdorf); Tim York Rößen, Daniel von Baschle (beide BSG Eutin); Max Ruder (TSV Schönwalde); Luis-Alejandor Sarau (Oldenburger SV) und Roman Ziske (MTV Ahrensböök). **LB**

Hallenendrunde erfolgreich abgeschlossen



Mit den Endrundenturnieren der E- und D-Junioren endeten die Hallenkreismeisterschaften in der Erich-Wobser-Halle Viöl. Unter der bewährten Leitung von Jörg Richter und Hanni Cordts wetteiferten die Jüngsten um die Kreismeistertitel. Bei den E-Junioren blieb es bis zum Ende spannend: Das Team der SG Obere Arlau hatte zwar gegen die JSG Hattstedt/Arlewatt mit 0:2 verloren, sicherte sich am Ende jedoch mit einem Punkt Vorsprung auf das Team aus Hattstedt den Kreismeistertitel. Zwei Unentschieden gegen Tönning und den FSV Wyk kosteten der JSG den ersten Platz. Bei den D-Junioren war der Erfolg der JSG Mitte NF deutlicher: Ungeschlagen mit 13 erreichten Punkten setzte sich das Team vor dem Zweitplatzierten Team Sylt (9 Punkte) durch.

Die beiden jungen Schiedsrichter Dennis Richter und Janne Promberg hatten mit den fairen Partien keinerlei Schwierig-



Große Freude beim Siegerteam der Hallenkreismeisterschaft der D-Jugend: Die JSG Mitte Nordfriesland!

keiten, häufig waren nur der An- und Abpfiff der Spiele aus den Pfeifen zu hören. Besonders erwähnenswert ist die tolle Geste der ersten Herrenmannschaft des SV Blau-Weiß Löwenstedt, die für die Verköstigung der Nachwuchsfußballer gesorgt hatte.

Ein besonderer Dank des KfV Nordfriesland für die Planung, Organisation und Durchführung der gesamten Hallenrunde des Kreisfußballverbandes sei an dieser Stelle an die zuständigen Staffelleiter, Kreisjugendobmann Wolfgang Stöhrmann, aber auch an die Vereine mit ihren zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gerichtet. **UT**

Steckbrief

Olaf Erdmann
(KfV Ostholstein)



O. Erdmann

Funktion:	Kreisjugendrichter, Beisitzer Kreisgericht
Ehrenamtlich tätig seit:	1995
Verein:	SV Hansühn von 1948 e.V.
Wohnort:	Hansühn
Alter:	52
Beruf:	Bankkaufmann
Familienstand:	geschieden
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Kreisligameister mit dem SV Hansühn II 1985 (Ostholstein)
Hobbys:	Spaziergehen, Fahrradfahren, Garten
Lebensmotto:	„Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.“
Liebblings-Urlaubsziel:	Kanaren
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	meine Freundin, Proviant, ein Boot
Liebblingsverein:	Hamburger SV
Sportliche Vorbilder:	Michael Schumacher
Bestes Spiel live erlebt:	HSV-Real Madrid 5:1 (Halbfinale der Landesmeister 1980 in Hamburg, im Endspiel leider 0:1 Niederlage gegen Nottingham Forrest, ebenfalls live verfolgt in Madrid)
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Helmut Schmidt
Wer steigt in die Herren-Regionalliga auf?	VfB Lübeck
Wünsche für 2014:	Gesundheit und Frieden auf Erden

SG Segeberg/Rönnau verteidigt Ü50-Hallentitel



KfV Segeberg

Als Thomas Hess im ersten Turnierspiel den 2:1-Siegtref-fer für die SG Segeberg/Rönnau gegen den Leezener SC erzielte, ahnte er sicherlich noch nicht, dass er knapp vier Stunden später auch der Matchwinner des gleichlautenden Finales sein würde.

Im letzten Spiel der Vorrundengruppe A hätte der stark aufspielenden SG Tensfeld/Trappenkamp ein Remis gegen die gastgebenden Leezener zum Einzug ins Halbfinale gereicht. Doch Dirk Hummel erzielte fast mit dem

Schlusspfiff das 2:1 für Leezen, so dass Leezen und die SG Segeberg/Rönnau mit je zwei Siegen in die Runde der letzten vier Mannschaften einzogen. In der Parallelstaffel war der Großensper SV nur mit drei Ü50-Spielern angetreten. Weitere Spieler, die knapp unter 50 Jahren und somit nicht spielberechtigt waren, komplettierten das Team, das deshalb nur „außer Konkurrenz“ mitspielte. SSC Phoenix Kisdorf und Bornhöved erreichten aus dieser Gruppe das Semifinale.

Beide Halbfinalspiele wurden erst nach Neunmeter-schießen entschieden. Leezen bezwang Bornhöved 5:4 und



Hallenkreismeister der Ü50-Altherren: SG Segeberg/Rönnau:

die SG Segeberg/Rönnau zeigte mit 4:3 gegen Kisdorf die besseren Nerven.

Das Finale wurde dann eine eindeutige Angelegenheit: Leonid Polyakov und Thomas

Hess trafen jeweils zweimal für die SG Segeberg/Rönnau gegen immer mehr nachlassenden Leezener. „Das dritte und vierte Tor waren wunderbar herausgespielt, solche schönen Kombinationen zeichnen den Hallenfußball aus“, schwärmte Roland Schulze, Turnierleiter und Altherren-Staffelleiter im KfV Segeberg.

Mehrere Spieler – wie Willi Rohlf, der Goalgetter des Turnierausrichters Leezener SC, zeigten, dass sie auch fast 20 Jahre nach dem Höhepunkt ihrer Karriere zwar an Schnelligkeit verloren, aber technisch nichts verlernt haben.

vs

SR-Westküstenlehrgang ein voller Erfolg



KfV Dithmarschen

17 junge, talentierte Schiedsrichter trafen sich am 22. und 23. Februar in der Albersdorfer Jugendherberge um sich gemeinsam einem kreisübergreifenden Lehrgang zu stellen. Nachwuchsschiedsrichter aus Neumünster, Rendsburg-Eckernförde, Nordfriesland und Dithmarschen fanden zusammen, um sich zielstrebig weiterzuentwickeln. Organisiert wurde der Lehrgang von Pawel Zabinski und seinen Lehrhelfern Nicole Zabinski, Christopher Horn, Chris Olimsky und Kathrin Knudsen. Das Programm begann mit einer Begrüßung durch Kathrin



Die talentierten Jung-Schiedsrichter stellten sich interessiert dem ersten kreisübergreifenden Lehrgang.

Knudsen und den Gästen Gustav Haack, Vorsitzender KfV Dithmarschen, Patrick Gregersen, Vorsitzender KfV Nordfriesland und Klaus Lehnert, Vorsitzender KSA Dithmarschen, die ebenfalls Grußworte ausrichteten. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde mussten sich die

Teilnehmer einem Regeltest stellen, welchen aber alle problemlos bewältigen konnten. Die Zeit bis zum gemeinsamen Abendessen nutzte Heinz Gellert, um die Teilnehmer in Rollenspielen zum Konflikttraining zu testen. Es erfolgte eine Aufzeichnung auf Video, die ausgewertet

wurde. Auch das gemeinsame Analysieren der Sportschau regte den Austausch an. Ein guter Schiedsrichter zeichnet sich auch durch Kommunikationsstärke aus, so hatten die Teilnehmer die Gelegenheit sich mit einem Kurzvortrag vor der Gruppe zu präsentieren.

Am zweiten Tag stand nach dem Frühstück ein sportlicher Teil auf dem Programm. Christopher Horn präsentierte den jungen Talenten ein mögliches Aufwärmprogramm, um sich für den folgenden Ausdauer-Beep-Test vorzubereiten. Zuletzt referierte Holger Becker, Koordinator LK-3, um den jungen Schiedsrichtern die kommenden Wege aufzuzeigen. kl

Gut besuchte Arbeitstagung beim KfV Stormarn



KfV Stormarn

Zwischen den Jahren der Verbandstage veranstaltet der Kreisfußballverband (KfV) Stormarn stets eine Arbeitstagung in der Winterpause mit den Vereinen. Der Vorstand lud die 41 Vereine in den Gasthof Siebenbergen nach Elmenhorst ein, lediglich der WSV Tangstedt und der SV

Westerau folgten der Einladung nicht.

Der Kreisvorsitzende Jörg Lembke führte, wie immer mit lockeren Sprüchen und stets gut vorbereitet, durch die Versammlung. Er sprach die Satzungsänderungen sowie die gemeinsame Kreisliga Stormarn/Lauenburg an, die es ab der kommenden Saison gibt. Ebenfalls vorgetragen wurde die Arbeit der Projektgruppe

Zukunfts Entwicklung (PZE). Dann wurden die Fair-Play-Sieger der einzelnen Spielklassen aus der Vorserie geehrt. Reichlich Diskussion gab es bei der Anzahl der Schiedsrichter: Nach dem heutigen Stand gibt es bei 19 Vereinen eine Minderzahl von geprüften Schiedsrichtern. So werden auch in der kommenden Saison wieder etliche Mannschaften mit Minuspunkten in

die neue Serie starten. Bei zehn Vereinen fehlt ein Unparteiischer, bei acht Vereinen fehlen zwei und bei einem Verein fehlen gleich drei Unparteiische. Am Ende schlug Jörg Lembke vor, eine Projektgruppe zu bilden um eventuell Abhilfe schaffen zu können. Dieser Vorschlag kam bei den Anwesenden gut an, sodass zeitnah ein Aufruf an alle Vereine herausgehen wird. ku

Schulungsveranstaltung: „Keine Gewalt am Ball“



„Keine Gewalt am Ball“ - unter diesem Motto stand eine Schulungsveranstaltung des Kreisfußballverbandes Nordfriesland für seine Vereine. Michael Brucherseifer, Präventionsbeauftragter des KfV Nordfriesland und selbst aktiver Schiedsrichter, konnte zwanzig interessierte Zuhörer begrüßen, die ihren Weg in die Räumlichkeiten der Husumer Berufsschule gefunden hatten, um sich in einer zunächst eineinhalb-

stündigen theoretischen Darstellung für verschiedenste Konfliktsituationen sensibilisieren zu lassen.

Dabei wurden die unterschiedlichsten Entstehungsorte und Konfliktgruppen aufgezeigt: Ob in der Kabine, auf dem Platz während des Spiels oder beim Training, ob Eltern oder Sportler - die Vielfältigkeit für sich anbahnende Eskalations- und Gewaltexzesse können in vielerlei Hinsicht außer Kontrolle geraten. Vielen Teilnehmern war ihr Erstaunen immer wieder anzusehen. Das theoretisch er-

worbene Wissen musste dann in die Praxis umgesetzt werden. Hier mussten dargestellte Konflikte unterschiedlichster Intensität gelöst werden. Der Teilnehmerkreis (überwiegend Jugendtrainer oder -betreuer) sprach sich einhellig positiv über den Erfolg aus. So meinte Holger Schilling, Jugendtrainer TSV Doppeleiche Viöl: „Ich fühle mich jetzt eher in der Lage, künftigen Konfliktsituationen begegnen zu können bzw. sie im Ansatz vielleicht schon unterbinden zu können. Den dargelegten Schulungsord-

ner sowie meine erworbenen Erkenntnisse kann ich in meinem Verein als Multiplikator sehr gut einbringen. Es sollten auf jeden Fall weitere Schulungen folgen, sowohl für Trainer und Betreuer, als auch für Vereinsvorstände, auch wenn in Nordfriesland noch keine schweren Gewaltexzesse zu verzeichnen waren“. Präventiv tätig zu werden war auch das Hauptanliegen Brucherseifers, der am Ende die Teilnehmer mit einem guten Gefühl zu ihren Vereinen entlassen konnte.

KT

Axel Rohde ist DFB-Ehrenamtspreisträger



Axel Rohde vom Kabelhorst-Schwienkuhler SC (KSSC) wurde mit dem DFB-Ehrenamtspreis und der goldenen Leistungsnadel des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes (SHFV) ausgezeichnet. Der Präsident des SHFV, Hans-Ludwig Meyer, überreichte dem 1. Vorsitzenden des KSSC zusammen mit dem KfV-Vorsitzenden und gleichzeitigen Kreisehrenamtsbeauftragten Egon Boldt die Nadel und die Urkunde für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement.

Nach der Ehrung durch den KfV Ostholstein in Kellenhusen wurde nunmehr die offizielle Ehrung durch den SHFV auf der Jahreshauptversammlung des Vereins durchgeführt. Nicht zuletzt durch die Anwesenheit des SHFV-Präsidenten Hans-Ludwig Meyer ist dieser hohen Auszeichnung für den KSSC-Vorsitzenden Axel Rohde der besondere Stellenwert des ehrenamtlichen Engagements des Deutschen Fußball Bundes und des



Axel Rohde (li.) wurde von SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer mit dem DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Foto: Marco Grümmer

SHFV gewürdigt worden. In seiner Laudatio brachte Meyer zum Ausdruck, dass sich der Kabelhorst-Schwienkuhler SC glücklich schätzen könne, ein solch engagiertes Vereinsmitglied in seinen Reihen zu haben und dankte ihm für seinen herausragenden ehrenamtlichen Einsatz für den Fußballsport. Zudem konnte Egon Boldt die frohe Kunde überbringen, dass Axel Rohde nicht nur zum

Kreissieger gekürt wurde und damit den DFB-Ehrenamts-

preis erhält, sondern als einer der drei Landessieger seitens des DFB für ein Jahr in den „Club der 100“ aufgenommen wird. Diese Ehre wird besonders herausragenden Ehrenamtlichen zuteil. Wie exklusiv diese Ehrung ist, zeigt allein die Tatsache, dass lediglich drei Personen pro Jahr in diesen Club aufgenommen werden. Diese Ehrung beinhaltet den Besuch eines Länderspiels inklusive Feierstunde mit Größen des deutschen Fußballs und der Ehrung durch den DFB-Präsidenten. Abschließend bedankte sich der Preisträger Axel Rohde unter dem Applaus der zahlreich erschienenen Mitglieder insbesondere bei seiner Frau Dagmar Rohde, die ihm immer zur Seite steht.

LB

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

André Röpke, stellv. Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-271; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.